

# Regionalkläranlage Marchtrenk

## Geringfügig verunreinigtes Niederschlagswasser

### Antrag

auf Erteilung bzw. Abänderung einer Zustimmungserklärung

#### Antragsteller

Name/Firma	UID-Nr.: <b>ATU</b>	Tel.
Anschrift		Fax

#### Grundstücks(mit)eigentümer<sup>2</sup>

Name/Firma	Tel.
Anschrift	Fax

Als Eigentümer/Miteigentümer/Bestandnehmer/Nutzungsberechtigter<sup>1</sup> des (der) o.a. Grundstücke(s), beantrage ich unter ausdrücklicher Anerkennung der **Allgemeine Bedingungen für die Übernahme und Reinigung von Abwässern** in der geltenden Fassung den (die)

**Erteilung<sup>1</sup> einer Zustimmungserklärung**  
**Abänderung<sup>1</sup>**

des Abwasserverband " Welser Heide " als Kanalisationsunternehmen gem. § 32 b WRG 1959 sowie dem zuständigen Betreiber des öffentlichen Kanalisationsnetzes für die Einleitung von

**geringfügig verunreinigtes Niederschlagswasser**

aus der folgenden und auf den bezeichneten Grundstück(en) gelegenen Betriebsanlage.

#### Betriebsanlage:

Bezeichnung/Art des Objektes	
Anschrift	
Grundstücksnummer(n)	KG
Objekts(Bauwerks)eigentümer <sup>2</sup>	Tel.
Anschrift	Fax
Verantwortlicher und Ansprechpartner in der Betriebsanlage	Tel
	E-Mail

<sup>1</sup> Nicht zutreffendes bitte streichen bzw. zutreffendes ankreuzen

<sup>2</sup> Nur auszufüllen, falls nicht mit Antragsteller ident

## Art und Umfang der Abwässer

Branche:

Einzugsflächen in m<sup>2</sup>

**Kurzbeschreibung des Betriebes:**

Arbeitszeiten		von	bis		von	bis
	Mo			Di		
Mi			Do			
Fr			Sa			
So						

Zahl der Beschäftigten am Betriebsstandort:

### Wasserversorgung:

	mittlerer Wasserbezug der letzten 3 Jahre		zukünftiger mittlerer Wasserbezug		Bemerkungen
	m <sup>3</sup> /d	m <sup>3</sup> /a	m <sup>3</sup> /d	m <sup>3</sup> /a	
Öffentl. Wasserversorgung					
Eigenwasserversorgung(1)					

Das Rechtsverhältnis zwischen dem Abwasserverband als Kanalisationsunternehmen gem. § 32b WRG 1959 und dem Betreiber des öffentlichen Kanalisationsnetzes einerseits und dem Indirekteinleiter (Antragsteller) andererseits wird im Detail durch die **Allgemeine Bedingungen für die Übernahme und Reinigung von Abwässern** sowie die in der Standortgemeinde geltenden Bestimmungen über die Kanalanschluß- und Benützungsgebühren bzw. –entgelte geregelt, welche **verbindliche Bestandteile der Zustimmungserklärung** bilden.

**Der Antragsteller bestätigt mit seiner Unterschrift, daß ihm die Allgemeinen Bedingungen für die Übernahme und Reinigung von Abwässern sowie die in der Standortgemeinde geltenden Bestimmungen über die Kanalanschluß- und Benützungsgebühren bzw. -abgaben, ausgefolgt wurden und er diese zustimmend zur Kenntnis genommen hat.**

(Ort) , am .....  
(Antragsteller)

(Ort) , am .....  
(Grundstücks/Objektseigentümer)<sup>2</sup>

<sup>2</sup> Nur auszufüllen, falls nicht mit Antragsteller ident

# Projektanforderungen

für die Einleitung von nicht- oder nur geringfügig verunreinigten Niederschlagswasser,

## Technischer Bericht

### 1 Allgemeines

- Beschreibung des Vorhabens ( z.B. Art, Zweck, Umfang, Dauer, Anlass)
- Angaben über wasserrechtliche Bewilligungen und Zustimmungserklärungen im Zusammenhang mit der Einleitung über die der Antragsteller bereits verfügt.
- Hinsichtlich der in Anspruch genommenen Grundstücke, Angaben über betroffene Grundeigentümer und deren Zustimmungserklärung

### 2 Abwassertechnik

- Beschreibung der anfallenden Abwässer bzw. der Teilströme
  - a) Allgemeine Angaben zu den häuslichen Abwässern
  - b) Beschreibung der Niederschlagswasserentsorgung
- Angaben über die Einleitstelle in die öffentliche Kanalisation ( z.B. Lage, Profil, Rohrmaterial udgl.)
- Störfallvorsorge: Hier ist auf die Vermeidung unkontrollierter Abwasserableitungen und auf Maßnahmen zur Sicherung der Funktionsfähigkeit der Abwasserbeseitigungs- und Sicherungssysteme Bedacht zu nehmen.

## Planunterlagen

### 1 Übersichtsplan

- Übersichtsplan der gesamten Betriebsanlage mit Darstellung der Kanäle bis zur Einleitung in das öffentliche Kanalisationsnetz. Darstellung des Bestandes, der geplanten Maßnahmen und der aufzulassenden Anlageteile durch farbige Kennzeichnung:
    - braun/häusliche Abwässer
    - rot/betriebliche Abwässer
    - blau/nicht oder nur gering verunreinigte Niederschlags- und Kühlwässer (z.B. zum Sickerschacht)
    - grün/ mehr als gering verunreinigte Niederschlags- und Kühlwässer
- Darstellung der Rohrleitungen und Kanäle mit Angaben über Gefälle, Durchmesser und Werkstoff

### 2 Detailpläne

- Falls aus dem Übersichtsplan nicht gut ersichtlich Detailpläne mit:
  - Darstellung der Abwasseranfallstellen mit Bezeichnung dieser Betriebsbereiche bzw. Produktionsbereiche (Teilströme)
  - örtliche Situierung von Vorreinigungsanlagen und Angabe der damit vorgereinigten Teilströme (Typenblätter und/oder Planskizze)
  - Verfahrensschema mit Angabe der Behältervolumen und Inhalte (Art, Menge)
  - Situierung von Meßstellen

## Allgemeine Hinweise:

- das Projekt ist vom Antragsteller und vom Verfasser zu unterzeichnen.
- Das Projekt ist in dreifacher Ausfertigung gemeinsam mit dem Antragsformular beim Abwasserverband oder der Standortgemeinde einzureichen.
- Die privatrechtliche Zustimmung des Kanalisationsunternehmens im Sinne § 32b WRG 1959 ersetzt keine allenfalls erforderlichen behördlichen Verfahren ! (insbesondere wasser-, bau- oder gewerberechtliche Bewilligungen).